



PROJEKTZIELE

**ZEIT
BEZIEHUNG
NETZWERKZUGANG
PERSÖNLICHKEITS- UND
PERSPEKTIVENTWICKLUNG
VERMINDERUNG NEUER
STRAFTATEN
PRÄVENTION**

INTENSIVBETREUUNGSPROJEKT
Bewährungshilfe Landgericht München I



Kontakt

RUBIKON Elisabethstraße 79, 80797 München

Fax: 089/5597-1269

Roland Hausenberger, Tel: 089/5597-1265

Roland.Hausenberger@lg-m1.bayern.de

Gudrun Platten, Tel: 089/5597-1260

Gudrun.Platten@lg-m1.bayern.de

RUBIKON Goethestraße 64, 80336 München

Fax: 089/5597-2350

Sabine Riemer, Tel: 089/5597-1278

Sabine.Riemer@lg-m1.bayern.de

Andreas Schmid, Tel: 089/5597-1264

Andreas.Schmid@lg-m1.bayern.de



Die Adresse für den Verbraucher in Bayern
www.vis.bayern.de

Herausgeber:

Bayerisches Staatsministerium
der Justiz und für Verbraucherschutz
Prielmayerstr. 7, 80336 München

E-Mail: poststelle@stmjv.bayern.de,

Internet: www.justiz.bayern.de

Gestaltung: Markus Streck // ART DIRECTION

Stand: März 2012



Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung wissen?
BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.
Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de
erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen
und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und
Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.
Die Servicestelle kann keine Rechtsberatung in Einzelfällen geben.

INTENSIVBETREUUNGSPROJEKT
Bewährungshilfe Landgericht München I

DAS INTENSIV- BETREUUNGSPROJEKT RUBIKON

Im Projekt Rubikon sollen sich die Jugendlichen bewusst dazu entscheiden, Ziele zu entwickeln und diese planmäßig und konsequent umzusetzen.

Projektziel ist es, die Jugendlichen zu motivieren und zu unterstützen, die Verantwortung für ihr eigenes Verhalten zu übernehmen, Handlungsfolgen abzuschätzen und den eigenen Sinn in der angestrebten Veränderung zu erkennen.

Den Bewährungshelfern des Projektteams wurden zeitliche Ressourcen zur Verfügung gestellt, die ein engmaschiges und nachgehendes Arbeiten mit den Jugendlichen ermöglichen.

ZIELGRUPPE

Jugendliche und heranwachsende Probanden der Bewährungshilfe

- mit mehrfach strafrechtlichen Auffälligkeiten und/oder gravierenden Aggressionsdelikten
- hohem Betreuungsbedarf und
- einer zumindest grundsätzlichen Veränderungsbereitschaft

PROJEKTZIELE

NETZWERKAUFBAU

- Zugang zum Bildungssystem
- Zugang zu individuell bedarfsorientierten Maßnahmen

PERSÖNLICHKEITS- UND PERSPEKTIVENTWICKLUNG

- Entwicklung und Förderung sozialer Kompetenzen
- Vermittlung von Handlungsfolgenabschätzung
- Realistische Perspektiventwicklung
- Stabilisierung der gewonnenen Fähigkeiten trotz vorhandener Defizite und Risikofaktoren

QUALITATIVE UND QUANTITATIVE VERMINDERUNG NEUER STRAFTATEN

- Intensive Kontrollmöglichkeiten der Auflagen und Weisungen
- Schnelle Interventionsmöglichkeiten
- Schaffung eines Risikobewusstseins durch Tatannäherung
- Schwächen- und Stärkenidentifizierung
- Entwicklung von Handlungsalternativen zur Vermeidung neuer Straftaten
- Schutz der Gesellschaft durch Prävention

ARBEITSWEISEN

Gemäß dem pädagogischen Auftrag des Jugendstrafrechts richten wir unsere Arbeitsweisen in der Einzelhilfe und Gruppenarbeit nach dem individuellen Bedarf der Jugendlichen aus. Dabei orientieren wir uns an der Lebenswelt der Jugendlichen.

Durch ein positiv bestärkendes Arbeiten an Defiziten, sowie Lernen am Modell kann eine Nacherziehung der Jugendlichen stattfinden.

ABLAUF

- Teilnehmvorschlag der beteiligten Schnittstellen
- Vorstellungsgespräch
- Klärung der Ist-Situation (persönlich und strafrechtlich)
- Individuelle gemeinsame Bedarfsklärung und Zielentwicklung
- Begleitung und Unterstützung bei der Umsetzung der Projektziele
- Reflexion
- Übergang in die normale Bewährungshilfe

Basis für die Zusammenarbeit, insbesondere für die Entwicklung und Stabilisierung der Persönlichkeitsmerkmale, ist eine tragfähige Beziehungsebene.